

Anlage 6 des Festlegungsprotokolls der FAV-Besprechung vom 1.2.2001
Fachausschuss Verkehr (Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen) – FAV - beim MSWV
c/o BTU Cottbus, Lehrstuhl Eisenbahnwesen, Postfach 101344, 03013 Cottbus
Tel. 0355/69-2111, Fax –37 39, E-Mail hc.thiel@tu-cottbus.de

Planungsstand Bf Neustadt (Dosse) 3. BA

Es lagen vor:

- Kostenermittlung III. BA Bahnhofsumfeld Neustadt (Dosse)
(Dokumentation mit Stand vom November 2000)

Planungsträger: Stadtverwaltung Neustadt (Dosse)

Vorentwurfsplanung: Ellmann/Schulze BR, Ingenieurbüro für Landschaftsplanung
und Wasserwirtschaft, Hauptstraße 31, 16845 Sieversdorf

Im Zusammenhang mit der Zustimmung zum 2. BA hatte sich der FAV bereits mit dem Gesamtvorhaben befasst.

Der FAV nimmt die erörterten Entwurfsvarianten zur Kenntnis und folgt der Begründung der Vorzugsvariante.

Der FAV sieht in der vorgestellten Planung grundsätzlich die Forderungen beachtet und erfüllt, die an eine fahrgastfreundliche Verknüpfungsstelle im Netz des ÖPNV gestellt werden.

Für die weitere Entwurfsplanung werden folgende Empfehlungen gegeben:

- Auch wenn dem Standort des Bussteiges unmittelbar am Zugang zum Bahnsteigtunnel grundsätzlich zugestimmt wird, ist dessen Dimensionierung nachzuweisen (gleichzeitig haltende Busse für Regel- und Sonderverkehre, die Bemessung für Schienenersatzverkehr ist nicht nachvollziehbar).
- Die Fahrradständer sind näher an den Zugang zum Bahnsteigtunnel anzuordnen, ggf. in die Überdachung des Tunnelzugangs zu integrieren.
- Vorzugsweise umlaufend um den Vorplatz, jedoch mindestens im Bereich zwischen den Fahrradständern, dem Tunnelzugang und den Pkw-Stellflächen für Behinderte ist eine barrierefreie Fußwegführung auszuweisen.

- Die landschaftspflegerische Gestaltung der P+R-Fläche sollte die überschaubare, in diesem Sinne auch sichere Nutzung unterstützen. Empfohlen wird deshalb auch, bei der Beleuchtungsplanung die P+R-Stellflächen - im Vergleich zum Vorplatz - angemessen zu berücksichtigen.

Unter Beachtung der vorgenannten Empfehlungen wird die Aufnahme des Vorhabens in das Programm der zu fördernden Vorhaben unterstützt.

Cottbus, 22.2.01

Univ.-Prof. Thiel